

[Ein Kiewer hat Käufer von Drohnen und militärischer Ausrüstung um 1,4 Millionen betrogen – Staatsanwaltschaft](#)

22.04.2026

Die Strafverfolgungsbehörden teilten mit, dass gegen einen Kiewer, der Käufer von Drohnen und militärischer Ausrüstung um 1,4 Millionen Hrywnja betrogen hat, der Verdacht auf Betrug erhoben wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Strafverfolgungsbehörden teilten mit, dass gegen einen Kiewer, der Käufer von Drohnen und militärischer Ausrüstung um 1,4 Millionen Hrywnja betrogen hat, der Verdacht auf Betrug erhoben wurde.

Quelle: Staatsanwaltschaft der Stadt Kiew

Details: Einem 53-jährigen Einwohner der Hauptstadt wurde der Verdacht auf Betrug in besonders großem Umfang (Abs. 5 Art. 190 des Strafgesetzbuchs der Ukraine) mitgeteilt.

Den Ermittlungsergebnissen zufolge organisierte der Verdächtige im Jahr 2022 ein betrügerisches System zum Verkauf von FPV-Drohnen, militärischer Ausrüstung (taktisches Schuhwerk und Bekleidung) sowie weiterer Ausrüstung, die für die Bedürfnisse der Streitkräfte der Ukraine bestimmt war. Zu diesem Zweck richtete er eine Website sowie Seiten in sozialen Netzwerken ein, über die er Bestellungen entgegennahm.

Unter dem Deckmantel einer echten unternehmerischen Tätigkeit nahm der Mann Vorauszahlungen oder die vollständige Bezahlung für die Ware entgegen, kam seinen Verpflichtungen jedoch nicht nach. Die Käufer überwiesen das Geld auf das von ihm angegebene Konto eines Einzelunternehmers. Kunden, die beharrlich die Lieferung der bezahlten Ware forderten, erstattete er in Einzelfällen einen Teil des Geldes zurück, um den Anschein eines seriösen Verkäufers zu erwecken.

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft wurden bislang 9 betrogene Käufer ermittelt, darunter 2 Soldaten. Insgesamt erhielt der Mann von ihnen über 1,4 Millionen Hrywnja.

Das Gericht hat den Verdächtigen unter Auflagen einer Kautions in Höhe von fast 1 Mio. Hrywnja in Untersuchungshaft genommen.

Die Strafandrohung für Betrug in besonders großem Umfang sieht eine Freiheitsstrafe von bis zu acht Jahren vor, fügt die Staatsanwaltschaft hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 278

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.